

Bürgerworkshops Baden-Baden zur Fortschreibung des STADTENTWICKLUNGSKONZEPT 2030

Protokoll der drei Werkstätten

- Oos:** Montag, 2. Juli 2018, 18.00 bis 20.00 Uhr, Festhalle Oos (15 Bürger/innen, 15 Mitarbeiter/innen Verwaltung, Gemeinderäte/innen)
- Lichtental:** Dienstag, 3. Juli 2018, 18.00 bis 20.00 Uhr, Lichtental, Gaststätte Goldener Löwe (30 Bürger/innen, 15 Mitarbeiter/innen Verwaltung, Gemeinderäte/innen)
- Rebland:** Dienstag, 10. Juli 2018, 17.00 bis 19.00 Uhr, Varnhalt, Yburghalle (12 Bürger/innen, 15 Mitarbeiter/innen Verwaltung, 4 Gemeinderäte/innen, 5 Ortschaftsräte (2 in Doppelfunktion), Ortsvorsteher)
- Protokoll: GRiPS, Ute Kinn

Tagesordnung

1. Begrüßung durch Oberbürgermeisterin Margret Mergen
2. Ablauf des Workshops und Vorstellung der Thementafeln, GRiPS Ute Kinn
3. Open Space - Arbeiten der Bürger/innen an den einzelnen Thementafeln
4. Plenum - Vorstellen der Ergebnisse
5. Schlusswort Oberbürgermeisterin Margret Mergen

Kurzprotokoll

Frau Oberbürgermeisterin Margret Mergen begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. In insgesamt drei Workshops (Oos, Lichtental und Rebland) soll zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern der Blick darauf gerichtet werden, wie sich Baden-Baden bis zum Jahr 2030 weiterentwickeln soll. Die Workshops knüpfen an die strategische Stadtentwicklungsplanung an, die in Baden-Baden vor 8 Jahren mit einem großen Beteiligungsprozess erstellt wurde. 70 bis 80 % der in der strategischen Stadtentwicklungsplanung 2020, das war der damalige Planungshorizont, definierten Aufgaben sind bereits umgesetzt oder befinden sich in Umsetzung. Es wird in den Workshops um eine Fortschreibung der Themen gehen, die bereits in der strategischen Stadtentwicklungsplanung behandelt wurden. Es stehen aber auch neue Themen auf der Agenda, wie z.B. Migration und Digitalisierung. Seitens der Verwaltung wurden 8 Themen herauskristallisiert, zu denen der Gemeinderat im März 2018 in einer zweitägigen Klausur intensiv an Zielen und konkreten Maßnahmen für eine Fortschreibung gearbeitet hat. Der Gemeinderat hat empfohlen, den Dialog mit den Bürgerinnen zu führen, wo die Schwerpunkte und Ideen für die Weiterentwicklung Baden-Badens, orientiert an den gesetzten Themenschwerpunkten aus deren Sicht liegen. Das ist nun die Aufgabe in den Workshops und soll an Dialogstationen geschehen. Es ist aber auch Raum für Anregungen und Ideen, die aus Sicht der Teilnehmenden zusätzlich für die weitere Entwicklung der Stadt zu beachten sind.

Frau Kinn erläutert den Ablauf des Workshops und die Aufgabenstellung. In einem Open Space haben alle Teilnehmenden die Gelegenheit, in freiem Wechsel die Dialogstationen aufzusuchen und dort über farbige Karten zu hinterlegen, welchen der von Verwaltung und Gemeinderat vorgeschlagenen Maßnahmen für die Fortschreibung der strategischen Stadtentwicklungsplanung sie zustimmen, wo Änderungs- oder Ergänzungsbedarf gesehen wird und was eher kritisch eingeschätzt wird. An den Dialogstationen stehen Mitarbeiter/innen der Verwaltung als Experten für das jeweilige Themenfeld und als Moderatoren zur Verfügung. Nach ca. 40 Minuten werden die Ergebnisse im Plenum vorgestellt. Die Teilnehmenden werden außerdem gebeten, an einer Blitzumfrage teilzunehmen, die Aufschluss geben soll, wie sie von Kulturveranstaltungen in Baden-Baden erfahren und wie das städtische Kulturangebot bewertet wird.

Die Ergebnisse der Dialogstationen und der Blitzumfrage sind nachfolgend festgehalten.

Frau Oberbürgermeisterin Mergen bedankt sich am Ende der Veranstaltung für die vielen Anregungen und guten Dialoge, die gute Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung. In den kommenden Wochen wird das Ergebnis der drei Workshops mit der Ausarbeitung der Verwaltung und des Gemeinderates abgeglichen und auf Relevanz für die strategische Stadtentwicklungsplanung geprüft. Der Gemeinderat wird letztlich die Entscheidung treffen, welche Ziele und Maßnahmen in die strategische Entwicklungsplanung einfließen. Die Beschlussfassung des Gemeinderates über das Ergebnis der Fortschreibung ist für Oktober/November 2018 vorgesehen. Was dann konkret umgesetzt werden kann bis 2030, wird Thema der nächsten Haushaltsberatungen sein.

ERGEBNIS DER DIALOGSTATIONEN

Prinzip 2:	Baden-Baden stärkt die umwelt- und stadtverträgliche Mobilität
Thema bzw. Handlungsfeld	Bedarfsorientierte Mobilität
Kurzbeschreibung:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verdichtung ÖPNV-Angebote 2. bessere Abdeckung von Tagesrandzeiten 3. Verstärkung „On-Demand-Lösungen“ 4. Stärkung Mitfahrangebote (Mitfahr-App) 5. Mitfahrbänke 6. Einrichtung zentraler Lieferstationen



Montag, 2. Juli 2018, 18.00 – 20.30, Festhalle Oos		
<ul style="list-style-type: none"> • Rückkehr zum 7-Minuten-Takt auf der Tallinie 	<ul style="list-style-type: none"> • Ringlinien Außenstadtteile • Busse über Gewerbegebiet West-Cité-Sinzheim über Industriestraße vom Parkplatz hinterm Bahnhof • Busse: Hardbergbad, Veranstaltungen, Einkaufszentren, Konzerte, Ausflugsziele • Echtzeitinfo 	<ul style="list-style-type: none"> • Echtzeitinfo
Dienstag, 3. Juli 2018, 18.00 – 20.30 Uhr, Löwensaal Lichtental		
<ul style="list-style-type: none"> • Zustimmung zu 2 und 6 • Sozialtickets für alle Bedürftigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bessere Busanbindung in die Ortsteile • Dichteres, längeres Busangebot für Geroldsau • KONUS-Gästekarte 	
Dienstag, 10. Juli 2018, 17.00 – 19.30 Uhr, Yburghalle Varnhalt,		
	<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzen des Nahverkehrsangebotes in den Abendstunden, z.B. 	

	<p>mit Kleinbussen (wie Schorndorf)</p> <ul style="list-style-type: none">• Spät-Busverbindungen Rebland > Baden-Baden (Gastronomie Gäste)• Busanbindung an touristisch interessante Orte (Scherrhof, Bütthof...)• Busverbindung vom/zum S-Bahn-Haltepunkt in Ortsteile am Wochenende	
--	--	--

Prinzip 2:	Baden-Baden stärkt die umwelt- und stadtverträgliche Mobilität
Thema bzw. Handlungsfeld	Ökologische Mobilität
Kurzbeschreibung:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vermeidung / Einschränkung des motorisierten Individualverkehrs 2. Vernetzung der unterschiedlichen Verkehrsarten (multimodale Reiseketten) 3. zentrale Buchungs- und Abrechnungsplattform 4. Projekt „REGIO MOVE“ 5. Priorisierung Fuß- und Radwege bei Verkehrsplanung 6. Berücksichtigung neuer Antriebstechnologien 7. Attraktivierung ÖPNV (Infrastruktur, Angebot, Tarife)



Montag, 2. Juli 2018, 18.00 – 20.30, Festhalle Oos		
<ul style="list-style-type: none"> • zu 1: Tempo 30 auf innerörtlichen Hauptstraße 22-6h zur Lärmvermeidung • zu 5: Verfassungsplatz, Brücke über Tunneleinfahrt • zu 5: Radverkehrskonzept umsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • zu 1: Hoffentlich! • zu 6: Hoffentlich! • zu 7: Ausreichend • Barrierefreie Wegführungen (Rollstuhlgeeignet) • zu 5: Verbindung Bahnhof, grüne Einf. per Fahrradstraße, Ooser Friedrichstr.-Ooser Hauptstraße-Rheinstr. • zu 5: Radschnellweg Grüne Einfahrt, vorfahrtberechtigt, komfortabel, sicher • Fahrradparken am Bahnhof kostenlos wie Autoparken • Verbot der Neuanschaffung von Dieselbussen ab sofort 	

Dienstag, 3. Juli 2018, 18.00 – 20.30 Uhr, Löwensaal Lichtental		
<ul style="list-style-type: none"> • Erdgasantrieb für ÖPNV 	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeiten ÖPNV an Verkehrsaufkommen anpassen (Verlässlichkeit, Komfort) • Fahrradweg zwischen Geroldsau / Malschbach / Lichtental (existiert leider nur ab Geroldsauer Mühle) - auf der B500 gefährlich. • Busse: Kurzstreckentickets • Busse mit Brennstoffzellen u. Wasserstoff. In Südtirol fahren seit vielen Jahren alle Busse so. • Mehr E-Busse • Mehr Fahrradabstellplätze, z.B. am Löwensaal • Ausbau der Wander- und Radwege sowie die Anbindung von Oberbeuern in ein Mountainbike-Netz rund um Baden-Baden und der Region (BVO) 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Dieselbusse!
Dienstag, 10. Juli 2018, 17.00 – 19.30 Uhr, Yburghalle Varnhalt		
<ul style="list-style-type: none"> • Kostenfreier ÖPNV für Geringverdiener, z.B. Schülerermäßigung für Mehrfahrtenkarte, Senioren, Flüchtlinge, Besucher Tafelläden 	<ul style="list-style-type: none"> • Radweg entlang B3 Neu von Sinzheim nach Steinbach direkt und durchgehend führen • Querung Radweg am Verfassungsplatz • Fuß- und Radweg entlang „Alte Landstraße“ • Radweg von Steinbach zur S-Bahnhaltestelle fehlt • Carsharing im Rebland, z.B. „Stadtmobil an der Stadtmauer“ • Fahrradverleih Rebland • Verlängerung der Stadtbahn in die Innenstadt 	

Prinzip 2:	Baden-Baden stärkt die umwelt- und stadtverträgliche Mobilität
Thema bzw. Handlungsfeld	Verkehrsmanagement, Organisation der Mobilität
Kurzbeschreibung:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Priorisierung ÖPNV durch Vorrangschaltung an Ampeln und Busspuren 2. Verbesserung der Haltestellen-Infrastruktur 3. attraktive, ökologisch-orientierte Fahrzeugflotte 4. Ausbau digitaler Informationsangebote (Livetracking usw.) 5. intelligente Bezahlsysteme auf digitaler Basis 6. modernes Verkehrs- und Parkleitsystem 7. abgestimmtes Preisgefüge ÖPNV / Parkraum



Montag, 2. Juli 2018, 18.00 – 20.30, Festhalle Oos		
	<ul style="list-style-type: none"> • Vollzugsdienst an Brennpunkten (Falschparker) • zu 6: Nein, kapiert eh keiner • Umsetzung Carsharing Gesetz: Bevorrechtigung im Öffentlichen Raum. • Konkret Sanierung Südliche Neustadt entlang der Lichtentaler Allee 	<ul style="list-style-type: none"> • Abschaffung Vordereinstieg bzw. „Modell Tübingen“ • zu 1: Es stehen jetzt schon 2-3 Busse an einer Haltestelle • zu 2: Die vorhandenen reichen vollkommen • zu 3: zu teuer • zu 4: Noch mehr Internet! • zu 5: wie 4 • zu 6: haben wir schon. Brauchen wir nicht.
Dienstag, 3. Juli 2018, 18.00 – 20.30 Uhr, Löwensaal Lichtental		
<ul style="list-style-type: none"> • Zustimmung zu 1,2,3,4 • elektronische Abfahrtsanzeigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkere Geschwindigkeitskontrollen 	<ul style="list-style-type: none"> • Autofreie Innenstadt realisieren (EBM Uhligs Vision bei seinem Vorstellungsgespräch im GR) • „Poser Kontrolle“ am Wochenende • Lärm auf B500 ab Tunnelausfahrt
<ul style="list-style-type: none"> • Dienstag, 10. Juli 2018, 17.00 – 19.30 Uhr, Yburghalle Varnhalt 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsbelastung Rebland Durchgangsverkehr (Aktivierung Grünbachvariante) • An neuen B3 fehlt der Wirtschaftsweg. Landwirtschaftlichen Verkehr mit einplanen • Ampel Kreuzung in Steinbach • Gefährliche Überfahrt für Fahrräder • Schwierige Überfahrt für landwirtschaftl. Fahrzeuge • Lösung: Ampel weiter zurück setzen • L 84 als Einfahrt aus dem Süden sollte erneuert werden mit Radweg und Beleuchtung • Fest installierte Geschwindigkeitskontrollen an neuralgischen Verbindungen • Überwachung der Verkehrsregelung in Ortsmitte Steinbach • Frühzeitige Ausschilderung des PR-Parklatzes Oos-Bahnhof 	
--	---	--

Prinzip 3:	Baden-Baden positioniert sich als nationale und internationale Tourismus-, Kongress-, Gesundheits- und Kulturstadt
Thema bzw. Handlungsfeld	Sportstadt Baden-Baden – Sport und Internationalität / Überregionalität
Kurzbeschreibung:	<p>Baden-Baden positioniert sich als nationale und internationale Sportstadt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sportveranstaltungen von nationalem und internationalem Rang werden nach Baden-Baden geholt • organisatorische / fachliche Veranstaltungen des Sports von Funktionsträgern und Sportverbänden finden in Baden-Baden statt



Montag, 2. Juli 2018, 18.00 – 20.30, Festhalle Oos		
Dienstag, 3. Juli 2018, 18.00 – 20.30 Uhr, Löwensaal Lichtental		
		<ul style="list-style-type: none"> • Stichwort WM-Studio - Baden-Baden, die Stadt der Fußball-WM in Deutschland. Es erfolgt kein Marketing, auch nicht in BB selbst
Dienstag, 10. Juli 2018, 17.00 – 19.30 Uhr, Yburghalle Varnhalt		
	<ul style="list-style-type: none"> • Handballveranstaltungen herholen bzw. besser publizieren/ bewerben • Kunstradverein – welche Veranstaltungen sind möglich? 	

Prinzip 3:	Baden-Baden positioniert sich als nationale und internationale Tourismus-, Kongress-, Gesundheits- und Kulturstadt
Thema bzw. Handlungsfeld	Stärkung der Kulturstadt Baden-Baden

Prinzip 3:	Baden-Baden positioniert sich als nationale und internationale Tourismus-, Kongress-, Gesundheits- und Kulturstadt
Thema bzw. Handlungsfeld	Stärkung der Kulturstadt Baden-Baden
Kurzbeschreibung:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verbesserung des Marketings insbesondere online: Kulturelle Angebote müssen auf der Homepage übersichtlich und benutzerfreundlich dargestellt werden. Werbeflächen Stadtbahn nutzen Stetige Erschließung weiterer Kundenkreise (Jüngere Zielgruppe (30 – 50 Jahre), Gäste aus der Region) Attraktiver und zentral gelegener Ort für den Ticketservice 2. Anreize schaffen Kombiticket Eintritt/preisreduziertes ÖPNV- oder PGG-Ticket Wechselnde Angebote/Uhrzeiten um möglichst viele Zielgruppen zu erreichen Familienfreundliche Uhrzeiten 1-2 Stunden früher beginnen damit auch nach der VA eine Belebung der Innenstadt möglich ist (zu ausgewählten Terminen) öffentlicher Probebesuch Illumination temporär/Lichtshow in den Abendstunden 3. Interessante Locations für den Kulturbetrieb erschließen Viele Veranstalter suchen nach attraktiven Räumen, ungewöhnlichen Locations, Ausstellungsflächen. In Frage kommen könnten: Altes E-Werk, Theater im Baldreitgarten, Alte Turnhalle JuBe, EurAka - Akademiebühne, Freilichtbühne Rebland Theater: Modernisierung Restaurant und Foyerbereich, attraktive Hofgestaltung



Montag, 2. Juli 2018, 18.00 – 20.30, Festhalle Oos		
	<ul style="list-style-type: none"> Wasserkunstanlage Paradies, Garten Palais Biron, Klosterwiese 	<ul style="list-style-type: none"> Eingang Obstgut Leisberg nicht gut als öffentlicher Zugang erkennbar Die Stadt hat kulturelle Dinge bis zum Anstoß „ausreichend“
Dienstag, 3. Juli 2018, 18.00 – 20.30 Uhr, Löwensaal Lichtental		
<ul style="list-style-type: none"> Zustimmung zu 1,2,3 Zustimmung zu 2 	<ul style="list-style-type: none"> Neuen, attraktiven Standort für Ticket-Service finden (Personal dazu befragen) Ticket-Service optimieren, z.B. Standort Kolonnaden oder Eingang Friedrichsbad Ticket-Service erweitern um Online-Buchung SWR (noch) stärker einbinden Newsletter oder App für Events 	<ul style="list-style-type: none"> Neuer, engagierter Pächter für's Kurhaus Modernisierung Restaurant u. Foyer-Bereich ist nicht nötig. Auftritte der Berliner Philharmoniker in BB in Kitas, Schulen, LA8, Burda-Museum etc. ist einzigartig auf der Welt – wird als Marketing-Instrument zu wenig genutzt Carl-Flesch Akademie bildet „Streicher-Stars“ der Zukunft aus, wird für's Marketing nicht genutzt! Bürger erfahren zufällig davon, dass (fast jeden Abend) kostenlos Konzerte gegeben werden. Wo ist der Service für die Bürger?
Dienstag, 10. Juli 2018, 17.00 – 19.30 Uhr, Yburghalle Varnhalt		
	<ul style="list-style-type: none"> Konzepte für Jugendliche entwickeln: Gastronomie, angemessene Preise etc. Baden-Baden als Kulturstadt stärker vermarkten 	

Prinzip 3:	Baden-Baden positioniert sich als nationale und internationale Tourismus-, Kongress-, Gesundheits- und Kulturstadt
Thema bzw. Handlungsfeld	Tourismus
Kurzbeschreibung:	<p>Tourismus-Strategie</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Synergieeffekt durch Erlass eines Zweckentfremdungsverbots für Wohnraum (Airbnb) 2. Verabschiedung eines Hotelentwicklungskonzepts (um dem Bau von Low Budget Hotels entgegen zu steuern) 3. Qualitätstourismus 4. Stärkung des Tourismus im Rebland 5. Jüngerer Zielpublikum ansprechen <p>Tourismus-Vermarktung</p> <ol style="list-style-type: none"> 6. Ausbau der Online-Vermarktung 7. Digitalisierung der touristischen Angebotsvielfalt in Baden-Baden und in der Region



Montag, 2. Juli 2018, 18.00 – 20.30, Festhalle Oos		
<ul style="list-style-type: none"> • zu 1: super endlich! • zu 5: mit Schwerpunkt Radfahren, Trails/Beschilderung 	<ul style="list-style-type: none"> • KONUS Karte in Kurtaxe integriert aus dem Ansatz „Klimaschutz“ • Ökostrom-Nutzung im öffentlichen Raum z.B. für Events 	<ul style="list-style-type: none"> • Nein, es reicht. Wie sieht es mit dem Gewerbesteuer-aufkommen der Hotellerie aus? • Die „ Alten“ v.a. in den Senioren-/Pflegeheimen sollten stärker in die Kulturprogrammen eingebunden werden., z.B. kostenloser Shuttle-Dienst vor allem Musik-Philharmonie • Es fehlt ein übergreifendes, die Historie einbeziehendes, Konzept für die Entwicklung einer Vision 2030 im Bereich Kultur – z.B. Kulturhauptstadt BW/Elsass... daraus sind Strukturen zu erarbeiten

Dienstag, 3. Juli 2018, 18.00 – 20.30 Uhr, Löwensaal Lichtental		
<ul style="list-style-type: none"> • UNESCO Bewerbung weitertreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Campground Baden-Baden: Projektidee zur Realisierung einer Freizeitanlage mit mobilen Übernachtungsmöglichkeiten in der Natur am Waldrand von Baden-Baden • Wohnmobilhafen Geroldsau/ Oberbeuern • Kooperationen mit: Forst Bad, Nationalpark, Naturpark, Stadtwerke • Gardening: Ein Schaugarten von internationalem Format 	<ul style="list-style-type: none"> • zu 1: Draufhauen • 2 und 5 widersprüchlich • ohne Windkraft • zu 3: inhaltslos, besser: Ziele formulieren • Ziele bewerben, Inhalte klar, siehe Stadt Erdingen
Dienstag, 10. Juli 2018, 17.00 – 19.30 Uhr, Yburghalle Varnhalt		
<ul style="list-style-type: none"> • Zu 3: Klasse, statt Masse! (keine Busse, sondern international gutes Publikum); Slogan „Baden-Baden – Ihr Niveau) • Zu 3: Idee: Tokio 33 Mio. Einwohner u. kein einziger Mülleimer in der Stadt. Jeder nimmt seinen Müll mit. Touristen erhalten in Hotels einen entsprechenden Beutel – Müll zurück ins Hotel. • Bsp. Wien: „Sackerl fürs Kackerl“ – Zuwiderhandeln wird mit 60 € geahndet. • Zu 4: Bad-Bad ist weltweit bekannt. Warum nicht das Rebland? Weine und Produkte aus dem Rebland mehr in den Fokus rücken. 	<ul style="list-style-type: none"> • Forderung von Baugenehmigungen für sog. Monteur-Unterkünfte (gegen Zweckentfremdung von Wohnräumen) • Einzelhandel wichtig für Tourismus, mehr Inhaber geführte Geschäfte, weniger Ketten. Auch gut essen ist für Tourismus wichtig. • Friedhof Steinbach in einen Gottesacker umnutzen – Hochbeete mit Kräutern und eine Geschichte dazu erzählen • Gäste in Baden-Baden frühzeitig „Willkommen“ heißen! Bereits am Europakreisel einen Willkommensgruß! 	<ul style="list-style-type: none"> • Low-Budget-Hotels sind nicht per se schlecht (junge Leute sollen auch nach Baden-Baden kommen)

Prinzip 4:	Baden-Baden baut den Wirtschaftsstandort aus
Thema bzw. Handlungsfeld	Einzelhandel und Gastronomie / Hotellerie
Kurzbeschreibung:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Flexibilität bei der Sondernutzungsgebühr während großer Baustellen 2. Sondernutzungen im Einzelhandel zulassen 3. Kostenfreies Parken für Elektrofahrzeuge 4. Parkgebühr-Rückvergütungssysteme mit Einzelhandel prüfen 5. Einrichtung Lenkungsreis Einzelhandel 6. Frequenzbringer Innenstadt



Montag, 2. Juli 2018, 18.00 – 20.30, Festhalle Oos		
	<ul style="list-style-type: none"> • zu 3: Inklusive reservierte Parkplätze für E-Autos (keine Hybride), inkl. Ladestation 	
Dienstag, 3. Juli 2018, 18.00 – 20.30 Uhr, Löwensaal Lichtental		
<ul style="list-style-type: none"> • Parkgebühr-Rückvergütung wäre sehr gut! 	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrales Verteilzentrum vor Innenstadt für Warenlieferungen der Einzelhändler, Reduzierung LKWs • Zu 2: Anreize schaffen, frühere Öffnungszeiten, besonders für Familien: einheitliche Zeiten! z.B. 9-12/15-18 h (Einzelhandel) 	<ul style="list-style-type: none"> • Uneinheitliche Ladenöffnungszeiten • Einzelhandel: Angebot spricht „Normalbürger“ nicht an
Dienstag, 10. Juli 2018, 17.00 – 19.30 Uhr, Yburghalle Varnhalt		
<ul style="list-style-type: none"> • Zu 4: Erstattung Parkgebühren für Einzelhandelskunden • Zu 4: Erstattung Parkgebühren für Einzelhandelskunden 	<ul style="list-style-type: none"> • Zu 5: Städtischer Geschenkgutschein auch als Arbeitgeber-Geschenkgutschein – Geld fließt in Stadt 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Zu 5: Digitale Bezahlssysteme voran bringen > China-Payment • Zu 5: Nahversorgung und Gastronomie in Steinbach und Neuweier fehlen! • Zu 5: Kontrolle Neuwaren auf Flohmarkt! Zeit und Ort für Flohmarkt ändern! Auf keinem Fall vor Europ. Hof! • Flohmarkt > alternativer Standort mit Flair – Klosterwiese • Rückvergütung sollte besser vermarktet werden > im Interesse der Stadt (Stadtwerke)... • Mietpreisexplosion führt zu vielen Ladenschließungen – wie kann man dem entgegenwirken? 	
--	--	--

Prinzip 4:	Baden-Baden baut den Wirtschaftsstandort aus
Thema bzw. Handlungsfeld	Events / Veranstaltungen Innenstadt
Kurzbeschreibung:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Events für jüngeres Publikum 2. Afterwork-Events 3. Straßentheater 4. Kleinkünstler 5. Jazz-Tage Baden-Baden 6. Weinwoche 7. Marktgeschehen mit Partnerstädte 8. Genussmessen 9. temporäre Kunst in der Innenstadt 10. Öffentlichen Probebesuch etablieren (Theater, Philharmonie) 11. Wiederbelebung des Festivals „Woche ohne Worte“ (WOW)



Montag, 2. Juli 2018, 18.00 – 20.30, Festhalle Oos		
	<ul style="list-style-type: none"> • Festival „Musikalischer Sommer“ in fähigen Händen wiederbeleben 	
Dienstag, 3. Juli 2018, 18.00 – 20.30 Uhr, Löwensaal Lichtental		
<ul style="list-style-type: none"> • Ja, bitte das WOW wieder nach Baden-Baden holen • Tolle Entwicklung SWR New Pop, Sommernächte, Kurparkmeeting usw. 	<ul style="list-style-type: none"> • Angebote für Jugendliche fehlen (ziehen weg nach Abi) • Straßentheater/Kleinkünstler fördern, Angebot an leicht zugänglichen, zentralen Orten steigern 	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Veranstaltungen mehr Verkehr. Wo sind die Grenzen?
Dienstag, 10. Juli 2018, 17.00 – 19.30 Uhr, Yburghalle Varnhalt		
<ul style="list-style-type: none"> • • 	<ul style="list-style-type: none"> • Kinderkurse durch Gartenamt • zu 12: Naturerlebnisse nicht nur im Schwarzwald, sondern analog bereits im 	<ul style="list-style-type: none"> • ...

	<p>Stadtgebiet, z.B. geführte Wanderungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Musikerziehung-Programme für Alt und Jung, d.h. Altenheime + Schulen	
--	--	--

Prinzip 5:	Baden-Baden stärkt die städtebauliche Qualität
Thema bzw. Handlungsfeld	Belebung Marktplatz und Nutzung Altes Dampfbad
Kurzbeschreibung:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sitz der Urquelle und der römischen Geschichte als „Grundstein“ der Entwicklung der Kur- und Bäderstadt mehr in den Fokus rücken 2. möglichst barrierearmer Zugang zum Marktplatz ergänzende Maßnahmen zur Belebung des Areals wie <ul style="list-style-type: none"> • Illumination in den Abendstunden • Open-Stage / Open-Air-Kino • Weitere Gastronomie / “hippe location“ für Jugendliche • Etablierung der Freilichtaufführungen Theater • Römische Geschichte sichtbar machen



Montag, 2. Juli 2018, 18.00 – 20.30, Festhalle Oos		
Dienstag, 3. Juli 2018, 18.00 – 20.30 Uhr, Löwensaal Lichtental		
<ul style="list-style-type: none"> • Marktplatzfest: Shuttle-Bus! 	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Bäume auf dem Marktplatz • Belebung Altstadt, mehr interessante Geschäfte 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie lockt man die Leute zum Marktplatz?
Dienstag, 10. Juli 2018, 17.00 – 19.30 Uhr, Yburghalle Varnhalt		
<ul style="list-style-type: none"> • Stimme allen zu 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitnutzung des Fahrstuhls im Friedrichplatz zur Erschließung der Marktplatzebene prüfen • Futuristischer Fahrstuhl zum Marktplatz / Rolltreppe, o.ä.? • Thermalwasser sichtbar machen 	

Prinzip 5:	Baden-Baden stärkt die städtebauliche Qualität
Thema bzw. Handlungsfeld	Stadtbild Innenstadt
Kurzbeschreibung:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erhaltung hochwertiges Stadtbild 2. Saubere Innenstadt (Architektur, Grünanlagen, städtische Räume) 3. Erhöhung der Aufenthaltsqualität auf öffentlichen Plätzen (Augusta-, Markt- und Hindenburgplatz) 4. Fortsetzung / Umsetzung Beleuchtungskonzept 5. Aufwertung der Stadteingänge (Festspielhaus bis Hindenburgplatz und Russische Kirche bis Augustaplatz)



Montag, 2. Juli 2018, 18.00 – 20.30, Festhalle Oos		
	<ul style="list-style-type: none"> • zu 2: „sauberes Oos“ > Schmutzdecke um die Post, z.B. Grünflächen, vertrockneter Baum • zu 6: alte Villa Bauprojekt- wie geht es weiter (Haltestelle vor dem Verfassungsplatz/FSH) 	<ul style="list-style-type: none"> • zu 1: ist sehr, sehr wichtig • zu 1: keine Hochhausbebauung in Talkessel wg. Stadtbild • Regelmäßig kehren! (Kirche Balg)
Dienstag, 3. Juli 2018, 18.00 – 20.30 Uhr, Löwensaal Lichtental		
<ul style="list-style-type: none"> • ... • • Stadtbild Innenstadt: 1-5 stimme ich zu 	<ul style="list-style-type: none"> • Metzgerei Kauffeld sollte wieder eine Filiale in der Innenstadt betreiben • Präsenz von Ordnungshütern bzw. privaten Sicherheitsdienst an wichtigen Punkten der Innenstadt, Grünanlagen Plätze (sporadisch) • bessere Kommunikation Einzelhandel Innenstadt mit Amt f. öffentliche Ordnung, z.B. beim Problem offensives Betteln durch Bettelbanden • „sauber“ ist das Straßenreinigung? Oder 	<ul style="list-style-type: none"> • Wo bleiben die anderen Bereiche? • Stadtbild darf nicht nur auf die Innenstadt begrenzt sein. Das gesamte Oostal ist Teil des Stadtbildes. • „Innenstadt“ wie ist die geographische Ausdehnung? • Sauberkeit und Pflege muss verbessert werden! • Pflege öffentlicher Grünflächen/Straßenflächen verbessern

	<p>auch Begrenzung der optischen Vermüllung mit Werbung etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Attraktivere Einwurfbehälter und mehr Sauberkeit • Öffnung der Oos „Wassertreppe“ z.B. in Höhe Stadtbibliothek • Mögliche Auflagen für Käufer von Immobilien zur Vermeidung eines Verfalls der Immobilie und der Verschandelung des Ortsbildes, z.B. Kühler Krug und Waldhorn • 	
Dienstag, 10. Juli 2018, 17.00 – 19.30 Uhr, Yburghalle Varnhalt		
<ul style="list-style-type: none"> • • 	<ul style="list-style-type: none"> • Identität der Bebauung im Rebland sind geneigte Dächer, keine Flachbauten!! • Entlang der „Weinstraße“, soweit dies die Reblagen betrifft, Rosenstraßen begleitend, Rosensträucher pflanzen • Ausbau der Straßen (wie Schwarzwaldstraße) in Lichtental + Oberbeuern • Grundstücksbesitzer von zunehmend verwilderten Grundstücken ausfindig machen. Maßnahmen ergreifen, um das Ortsbild zu verbessern. • Sophienstraße muss an die Stadt angebunden werden, Nutzung der Allee für Cafés, Boule, kleine Konzerte. • Immobilienentwicklung in der Innenstadt: Stadt hat Vorbildfunktion, z.B. schaffen einer Markthalle, Kulturbühne, von Wohnraum... • Nachhaltigkeit, d.h. Umweltfreundlichkeit z.B. durch Reduzierung von Plastik (s. Freiburg) 	<ul style="list-style-type: none"> • Dreck! Die Stadt vergammelt. Müll und Unkraut • Altpapier-Abholung in Innenstadt besser takten • Mülleimer auch Samstag und Sonntag leeren

Prinzip 6:	Baden-Baden entwickelt den Bildungsstandort
Thema bzw. Handlungsfeld	Umsetzung inklusiver Bildung an Schulen und Erhalt dezentraler Schulstrukturen
Kurzbeschreibung:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Es soll ein inklusiver Beschulungsangebot für Schülerinnen und Schüler mit Behinderung geben. Die Stadt soll dieses in erforderlichen und notwendigen Umfang auch finanziell fördern. 2. Erhalt des Sonderpädagogischen Beratungs- und Bildungszentrums (SBBZ) an der THS Baden-Baden 3. Barrierefreier Zugang zu allen Schulen 4. Hierzu soll auch die Aufrechterhaltung der dezentralen (Grund)-Schulstruktur beitragen; Leitsatz: kurze Beine, kurze Wege für alle Kinder



Montag, 2. Juli 2018, 18.00 – 20.30, Festhalle Oos		
<ul style="list-style-type: none"> • zu 1 und 2: einverstanden • zu 2: nur für schwer Integrierbare • zu 4: nur, wenn grundsätzlich keine Ausnahmen gemacht werden. 		<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung muss für verbindliche Ganztagesgrundschule werben
Dienstag, 3. Juli 2018, 18.00 – 20.30 Uhr, Löwensaal Lichtental		
	<ul style="list-style-type: none"> • Wohnortnahe Bildungs- und Sporteinrichtungen im Osten der Stadt • Staatlicher Hochschulstandort mit einem Profil, das zu BAD-BAD passt (z.B. Gesundheitsmanagement/Hotelfachschule) 	<ul style="list-style-type: none"> • vorhandene Baulichkeiten geben mehr als einen barrierefreien Zugang nicht her – mehrere Etagen
Dienstag, 10. Juli 2018, 17.00 – 19.30 Uhr, Yburghalle Varnhalt		

<ul style="list-style-type: none">• zu 4: Erhaltung Grundschulen in Teilorten auch mit sehr schwachen Jahrgängen	<ul style="list-style-type: none">• Beide Bildungsstränge (SBBZ + Regelschule) aufrecht erhalten	
--	--	--

Prinzip 6:	Baden-Baden entwickelt den Bildungsstandort
Thema bzw. Handlungsfeld	Ausbau der schulischen Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern
Kurzbeschreibung:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Zusammenarbeit der Regelschulen mit der Musikschule, den Sport- und Kulturvereinen soll ausgebaut werden 2. Außerunterrichtliche Förderung an den Schulen: ganztags, Schülerhorte mit Fachpersonal oder Ehrenamtlichen, flexible Angebote, soziales Miteinander 3. Ausbau der Kooperation mit der Sportschule Steinbach (insbesondere bei der Multiplikatorenschulung, Schüler-Mentoren-Programm im Auge behalten)



Montag, 2. Juli 2018, 18.00 – 20.30, Festhalle Oos		
<ul style="list-style-type: none"> • zu 1 und 2: einverstanden • zu 3: zu viel des Guten „Hausaufgabenbetreuung wäre wichtig, wenn Kinder nach Hause kommen, ist Schluss mit dem Lernen. • Kooperation Schule-Verein intensivieren 		
Dienstag, 3. Juli 2018, 18.00 – 20.30 Uhr, Löwensaal Lichtental		
<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit Vereine-Schulen! 	<ul style="list-style-type: none"> • Dialog zwischen Jung und Alt zu Geschichtchen, Themen (z.B. NS-Vergangenheit in Schulen • Schulen und Schüler in Stadtplanung einbeziehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesunde Kita- Kontra dicke Kinder (zuckerfreie Ernährung/Bewegung)

Dienstag, 10. Juli 2018, 17.00 – 19.30 Uhr, Yburghalle Varnhalt

<ul style="list-style-type: none"> • Zustimmung zu 1 bis 3 • 	<ul style="list-style-type: none"> • Flexible Betreuungsmöglichkeiten • Internetseite Bildungsregion wurde überarbeitet – Rückmeldung/ Vorschläge gerne an Verwaltung • Sicherstellen verlässliche Grundschule an allen Standorten (7:30 bis 13:30) 	<ul style="list-style-type: none"> • ...
---	--	---

Prinzip 6:	Baden-Baden entwickelt den Bildungsstandort
Thema bzw. Handlungsfeld	Transparente Zusammenarbeit der Schulen mit Verwaltung fördern
Kurzbeschreibung:	<p>Die Kooperation der Schulen mit der Verwaltung soll gefördert und ausgebaut werden. Schulen haben vielfältige Bedarfe und entwickeln sich ständig weiter. Dies gilt für die pädagogische Arbeit, aber auch für Betreuungs-, Lehr- und Lernangebote. Zur Umsetzung werden oft neue oder andere Räume benötigt, Sachausstattungen oder Personal. Hier gilt es frühzeitig alle Akteure einzubinden.</p> <p>Stichworte sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 8. Zukunfts- und bedarfsorientierte Ausstattung der Schulen (in den bestehenden Angeboten) 9. Gesamtkonzept der digitalen Schulen (Netzwerkbetreuung) 10. Schulbudget für die eigene Verwaltung



Montag, 2. Juli 2018, 18.00 – 20.30, Festhalle Oos		
		<ul style="list-style-type: none"> • Klassisches Lernen unterstützen PC/Smartphone lenken nur ab. Soziale Netzwerke führen eher zu Problemen bei Jugendlichen
Dienstag, 3. Juli 2018, 18.00 – 20.30 Uhr, Löwensaal Lichtental		
Dienstag, 10. Juli 2018, 17.00 – 19.30 Uhr, Yburghalle Varnhalt		
	<ul style="list-style-type: none"> • Teilzeit-Schulsozialarbeiter/in für Grundschule Steinbach + Neuweier-Varnhalt 	<ul style="list-style-type: none"> • ...

Prinzip 7:	Baden-Baden stärkt den sozialen Zusammenhalt und entwickelt ihr familiefreundliches Profil sowie die kulturelle Vielfalt weiter
Thema bzw. Handlungsfeld	Unterstützung und Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements zur leichteren Alltagsbewältigung
Kurzbeschreibung:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aufbauend auf bestehenden Angeboten (z.B. Tauschring Mittelbaden) sollen Ideen entwickelt werden, wie nachbarschaftliche Netzwerke gestärkt werden können 2. Notwendig sind Digitalisierung Coaches: Für (ältere) Mitmenschen, die nicht mit der Digitalisierung betraut sind, braucht es ein Angebot. Netzwerk von ehrenamtlichen Coaches, die als Unterstützung zur Verfügung stehen für das Einrichten des PCs, die Arbeit mit dem PC etc. (ohne gleich eine Firma kontaktieren zu müssen) 3. Es braucht Offenheit gegenüber Anregungen von Bürgern (z.B. Bücherstube). Die Stadtverwaltung unterstützt aktiv Ideen, Anregungen von Mitbürgern



Montag, 2. Juli 2018, 18.00 – 20.30, Festhalle Oos		
	<ul style="list-style-type: none"> • zu 2 und 3: Kritisch! Gefahren im Internet sind immens, Telefon für Rückfragen, Hilfe bei Abzocke im Netz 	<ul style="list-style-type: none"> •
Dienstag, 3. Juli 2018, 18.00 – 20.30 Uhr, Löwensaal Lichtental		
	<ul style="list-style-type: none"> • Stadt soll mit Bürgern „Einkaufsdienste“ für ältere Menschen organisieren (z.B. Ottersweier) 	<ul style="list-style-type: none"> • Alternative Wohnkonzepte unterstützen (z.B. ambulante Pflege-WG)
Dienstag, 10. Juli 2018, 17.00 – 19.30 Uhr, Yburghalle Varnhalt		
	<ul style="list-style-type: none"> • Generationen-Mittagstisch (Mensa) Angebot für im Umkreis der Schule 	

	<p>wohnende, ältere Menschen...</p> <ul style="list-style-type: none">• Obstbörse: Aufheben bevor es verfault<ul style="list-style-type: none">➤ Unterstützung bei der Gartenhilfe, dafür➤ Kostenloses Obst z.B. für Alleinerziehende➤ Schulen / Kitas	
--	--	--

Prinzip 7:	Baden-Baden stärkt den sozialen Zusammenhalt und entwickelt ihr familienfreundliches Profil sowie die kulturelle Vielfalt weiter
Thema bzw. Handlungsfeld	Familiientag für öffentliche Einrichtungen
Kurzbeschreibung:	<p>Familiientag als Maßnahme der Öffentlichkeitsarbeit und Imageverbesserung:</p> <p>Baden-Baden als kinder- und familienfreundliche Stadt</p> <ul style="list-style-type: none"> • an besonderen Tagen sollen in öffentlichen Einrichtungen die Leistungen für Familien kostenlos angeboten werden (z.B. Schwimmbäder, Museen, KVV) • Tag, der Familien verbindet (man trifft sich in der Stadt und unternimmt etwas gemeinsam)



Montag, 2. Juli 2018, 18.00 – 20.30, Festhalle Oos		
	<ul style="list-style-type: none"> • Familiientag nicht kostenlos, wäre nicht nachhaltig > „Mitnahmeeffekt“ 	
Dienstag, 3. Juli 2018, 18.00 – 20.30 Uhr, Löwensaal Lichtental		
<ul style="list-style-type: none"> • Angebot ist gut und positiv zu bewerten. Familiientag gute Idee 	<ul style="list-style-type: none"> • Jeden Sonntag öffentliche Einrichtung 1€/Person 	
Dienstag, 10. Juli 2018, 17.00 – 19.30 Uhr, Yburghalle Varnhalt		
<ul style="list-style-type: none"> • Weiterer Ausbau der Spielplätze - bisherige sind wunderbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Toll! Familiientag müsste oft genug im Jahr sein. 1 Familiientag / Monat. Unbedingt kostenfrei 	

Prinzip 8:	Baden-Baden fördert eine lebendige Bürgerschaft und unterstützt die Bildung von Netzwerken
Thema bzw. Handlungsfeld	Bewegung im öffentlichen Raum ermöglichen und fördern, auch durch Barrierefreiheit
Kurzbeschreibung:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spiel- und Bewegungsflächen im öffentlichen Raum freihalten 2. Bewegungsangebote von jung bis alt sollen entwickelt und etabliert werden (Stichworte sind Indoor- und Mehrgenerationenspielplatz) 3. Die Zusammenarbeit von Vereinen und Schulen, Kitas und Seniorenreinrichtungen im Zusammenhang von Begegnung und Sport soll verbessert werden



Montag, 2. Juli 2018, 18.00 – 20.30, Festhalle Oos		
<ul style="list-style-type: none"> • zu 1-3: einverstanden • zu 1-3: einverstanden 		
Dienstag, 3. Juli 2018, 18.00 – 20.30 Uhr, Löwensaal Lichtental		
	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Grünflächen (mehr als jetzt) für Sport und Freizeit öffnen • Zusammenspiel von Jung und Alt ist wichtig • Wiese zwischen Tennisplatz und Fremersbergstraße für Sport + Spiel öffnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialarbeit + Angebote für „Problempublikum“ am Augustplatz (auch Wärmestube)
Dienstag, 10. Juli 2018, 17.00 – 19.30 Uhr, Yburghalle Varnhalt		
	<ul style="list-style-type: none"> • Grünfläche vor Tennisplätzen in der Allee z.B. wieder für Minigolf, Beachvolleyball • Allee: Fitnessgeräte (wie am Mummelsee) • Erhalt Steinbruch Neuweier als Spiel- und 	

	Bewegungsfläche bzw. für Kindergärten, Schulen, Vereine	
--	---	--

Prinzip 8:	Baden-Baden fördert eine lebendige Bürgerschaft und unterstützt die Bildung von Netzwerken
Thema bzw. Handlungsfeld	Sportstadt Baden-Baden – Sportinfrastruktur
Kurzbeschreibung:	<p>Verbesserung der Sportinfrastruktur durch</p> <ol style="list-style-type: none"> Einzelmaßnahmen: Sportgeräte an geeigneten Plätzen; Einrichtung/Ausbau von Laufstrecken/-pfaden; Wiederbelebung/Neuinterpretation der „Trimm-Dich-Idee“ Großprojekte: Merkur als „Sportberg“, z.B. Sommer- oder Winterrodelbahn, Hochseilgarten o.Ä.; Parcours-Park;



Montag, 2. Juli 2018, 18.00 – 20.30, Festhalle Oos		
Dienstag, 3. Juli 2018, 18.00 – 20.30 Uhr, Löwensaal Lichtental		
<ul style="list-style-type: none"> • Marketing für Wandern + MTB • Ideales Radfahrrevier: Mountainbike, Rennrad usw. • 	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung öffentlicher Flächen für Outdoor-Sportarten (Boulderbereich, Slackline) • Beachplätze • Sportangebote für junge Leute z.B. mehr Radsport, Downhill, Mountainbike • Ausbau der Wander- und Radwege sowie die Anbindung von Oberbeuern in ein Mountainbike-Netz rund um BAD-BAD und Region • Beschriftung Radwegenetz • Mehrzweckhalle im Klostergarten - auch für Schulsport 	<ul style="list-style-type: none"> • Vermarktung der hervorragenden Lage zu Mountainbike Eldorado analog Baiersbronn, Sasbach • vorhandene Wegweiser-Steine pflegen, keine neuen unästhetischen Wegweiser • Renovierung des Bertholdbades am Standort Hallen- und Freibad

Dienstag, 10. Juli 2018, 17.00 – 19.30 Uhr, Yburghalle Varnhalt

	<ul style="list-style-type: none"> • Beachvolleyball-Plätze beim Aumatt-Umbau berücksichtigen • Ausbau der Radwege, insb. Trails... • Bessere Nutzung des Wassers > Baggerseen, Rhein, Flüsse ... • Wintersport! • z.B. Loipe, Schneeschuhtouren • Ausbau/ Aufbau Premiumwanderwege (vgl. Murgleiter) • Wanderweg z.B. im Rebland, mit Sehenswürdigkeiten • Ist Nutzung Steinbruch Neuweier als Klettersteig möglich? 	
--	--	--

Prinzip 8:	Baden-Baden fördert eine lebendige Bürgerschaft und unterstützt die Bildung von Netzwerken
Thema bzw. Handlungsfeld	Sportstadt Baden-Baden – Zusammenarbeit Stadt / Vereine und lokale sportliche Veranstaltungen
Kurzbeschreibung:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stärkere Kooperation zwischen Stadt und Vereinen, um mehr sportliche Veranstaltungen in der Öffentlichkeit und unter Beteiligung interessierter Bürgerinnen und Bürger stattfinden zu lassen 2. Vergrößerung des Veranstaltungsgebots im sportlichen / gesundheitsförderlichen Bereich 3. Belebung des städtischen Lebens



Montag, 2. Juli 2018, 18.00 – 20.30, Festhalle Oos		
	<ul style="list-style-type: none"> • Sportstätten müssen erreichbar bleiben 	
Dienstag, 3. Juli 2018, 18.00 – 20.30 Uhr, Löwensaal Lichtental		
		<ul style="list-style-type: none"> • Zu hohe Hallengebühren
Dienstag, 10. Juli 2018, 17.00 – 19.30 Uhr, Yburghalle Varnhalt		
	<ul style="list-style-type: none"> • Bürger-App, um Verein zu finden, insbesondere für Neubürger • Aktualisierung der Homepages der Vereine > Hilfestellung • Infoveranstaltung für Vereine etc. zur DSGVO 	

Prinzip 10 (neu):	Baden-Baden fördert die Digitalisierung
Thema bzw. Handlungsfeld	Digitalisierung
Kurzbeschreibung:	<p>Digitale Infrastruktur</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Glasfasernetz 2. Mobilfunk 3. WLAN 4. LPWAN <p>Digitale Services</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Unterstützung der Bürger durch mehr elektronische Angebote seitens der Stadtverwaltung und der Eigenbetriebe (eGovernment) 6. Bürgerbeteiligung auf digitaler Basis 7. Veranstaltungskalender downloadfähig 8. Transparenterer Internetauftritt <p>Digitale Interaktion</p> <ol style="list-style-type: none"> 9. Einführung einer Bürger-App für Zusammenhalt und gegenseitige Hilfe, z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Mitfahrgelegenheit zum Einkaufen suchen - Nachbar anbieten, Einkauf oder andere Hausdienste zu übernehmen - Treffen koordinieren - Notruf an Nachbarn, Bekannte oder Freunde absetzen



Montag, 2. Juli 2018, 18.00 – 20.30, Festhalle Oos		
	<ul style="list-style-type: none"> • Nachbarschafts-Besuchsdienst, Telefonischer Ansprechpartner 	
Dienstag, 3. Juli 2018, 18.00 – 20.30 Uhr, Löwensaal Lichtental		
	<ul style="list-style-type: none"> • Smartphone-Ladestationen (an Bushaltestellen etc.) • Einrichtung von Fahrrad-Ladestationen • digitaler Service zum Bürger (Service-BW) • Temperaturmessung und Anzeige auf Fahrbahnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ländliches Schmalbach bei Internet und Mobilfunk nicht vergessen • Mobilfunkversorgung in Oberbeuern und Geroldsau absolut unzufrieden
Dienstag, 10. Juli 2018, 17.00 – 19.30 Uhr, Yburghalle Varnhalt,		

	<ul style="list-style-type: none"> • Übers Internet buchbaren autonomen Fahrservice • Bürgerbus auf Abruf für Außenbezirke, nahe der Haustür im Rahmen des „Mobilitätsportals“ • Alle Kita-Angebote online stellen bzw. auf aktuellen Stand bringen • Alle schulischen Angebote / Profile im Sinn einer Bildungsnavigation online stellen • Ausbau des Online Anfragesystems / bessere Rückmeldung zu Anfragen • Hinweis: die Nachbarschafts-APP gibt es bereits in einer anderen Stadt 	

Weitere Anregungen und Vorschläge zu Themen, die auf den aktuellen Tafeln nicht berücksichtigt sind

Montag, 2. Juli 2018, 18.00 – 20.30, Festhalle Oos

- Parkplatz für neue GSE-Häuser ist dunkel und weit von Häusern entfernt = Angstraum, wenig genutzt
- Lärmschutz beim Tausendfüßler für die 4 neuen Gebäude fehlt – hohe Belastung der Anwohner
- Wörthstraße: GSE hat 76 neue Whg. errichtet; THW hat Containerumschlagplatz untervermietet, tägliche Belastung durch Lärm und Staub, auch durch den dortigen Steinsägebetrieb
- Außerdem Gefahr für Schulkinder und Radfahrer durch den Containerbetrieb
 - Herr Schübert wird ein Gespräch mit THW u. Firma Kühl führen
- Für das geplante Pflegeheim (DRK und/oder AWO) ist kein Ansprechpartner ausfindig zu machen
- Für das geplante Aumatt-Hochhaus (7. Stockwerke) hat sich eine BI gegründet, mit jetzt schon 500 Mitgliedern.
 - > Verkehr: Jetzt schon Stau auf B 500; Oos-Scheuern jetzt schon schwierige Verkehrssituation
 - > Luftqualität in Bad.-Bad. ist jetzt schon schlecht
- Gewerbegebiet Aumatt ist nicht im STEK festgelegt und nicht im FNP enthalten
- Zero-Waste-Strategie im öffentlichen Raum anstreben, vor allem für Events, Verpflegung to go etc.
- Das Thema „Gesundheit“ fehlt

Dienstag, 3. Juli 2018, 18.00 – 20.30 Uhr, Löwensaal Lichtental

- Attraktive Stände / Anbieter für die grünen Märkte
- Erhaltung der landwirtschaftlichen Nutzung, des dörflichen Charakters und der Natur in Oberbeuern
- Erhalt und Ausbau der Handwerksstrukturen und Kleingewerbetreibenden in Oberbeuern, Beibehaltung der Mischgebiete
- Erhaltung der Straßen und Infrastruktur in Oberbeuern
- Unterstützung junger Familien bei der Wohnraumbeschaffung und Ausbau und Erhaltung der Altbestände
- Bezahlbares Wohneigentum für junge Familien
- Bezahlbare Wohnungen für Normalbürger / Mittelstand auf städt. Grundstück, statt Luxuswohnungen
- Integration beim Wohnen fördern (Flüchtlinge mit Einheimischen)
- Treffpunkte für Senioren
- Teile des Klosters Lichtental in ein Mehrgenerationenhaus umwidmen
- Umsetzung des Stadt seniorenplan
 - > Pflegekonzept – demografischer Wandel
 - > Alternative Wohnkonzepte z.B. Mehrgenerationenhaus (z.B. EKIZ Stuttgart)
- Wie ist der Sachstand zur Windenergienutzung für Bad-Bad?
- PFC: Was ist hier die Strategie, was geschieht mit kontaminiertem Gelände? Idee: als Gewerbefläche nutzen
- Öffnen des Parkplatzes vor der Stiftskirche (Kirchenparkplätze sind zu wenig!) bei kirchlichen Hochfesten und Konzerten oder Alternative: Aufstockung Parkhaus Wagner > Zugang zum Marktplatz
- Wann wird endlich das Rathaus Lichtental gestrichen?
- Lichtental fühlt sich vernachlässigt – in Oos passiert viel mehr

- Stadträte setzen sich – mit einer Ausnahme - zu wenig für Lichtental ein.
- Förderung der Identifikation der Bürger mit der Stadt (Vorbild: Leisberg-Obstwiese) oder Pflege der Gönner-Anlage durch Ehrenamtliche, Stadt muss Dinge mal aus der Hand geben
- beim Brahmshaus Hecken schneiden und oberhalb der Schule ragen Brombeerhecken in den Weg

Dienstag, 10. Juli 2018, 17.00 – 19.30 Uhr, Yburghalle Varnhalt,

- Kameras an Glascontainern und Müllstationen
- Kameras für mehr Sicherheit! Zukunftsthema
- Raserei von Motorrädern auf Schwarzwaldhochstraße eindämmen, z.B. Fahrverbote prüfen
- Stellplatzschlüssel erhöhen von 1,5 auf 2. Zielkonflikt: Verteuerung des Wohnraums sowie mehr Stellplatzangebot erhöht PKW-Anzahl

Blitzumfrage zum Themenfeld Kultur

➤ Wie erfahren Sie von unseren Veranstaltungen?

	Philharmonie	Theater	Museum	Bibliothek	Kulturbüro	BB Events
Zeitung	22	22	19	17	9	12
E-Mail	1	1	2	6	3	1
Flyer/ Broschüren	6	7	6	5	5	6
Plakate	6	6	3	0	0	4
Homepage	8	7	8	4	3	3
Facebook	1	1	1	1	3	0
Online- Kalender	4	2	2	1	1	0
Auf Empfehlung	5	7	6	4	3	1
Sonstige	2 ABO	1 + 1 ABO		1		0

(Strichliste)

➤ Bewertung des städtischen Kulturangebots

Mir gefällt besonders	Folgendes könnte verbessert werden:
Bibliothek I Philharmonie I Museum II	Koordinierter Veranstaltungskalender im Internet

➤ Welches ist Ihre Motivation, eine Kulturveranstaltung zu besuchen?

Gezielt anhand Programm ausgesucht	18
Mit Freunden den Abend verbringen	6
Networking / Gleichgesinnte treffen	1
Neugier / Inspiration	8

(Strichliste)